



Prüfungsbedingungen vereinheitlichen!

Hannover, 2.2.14

Der StuRa fordert einheitliche Prüfungsbedingungen für alle Studierenden. Zu denen gehören:

- ein Tisch und ein Stuhl für alle Prüflinge
- genügend Frischluft

Zur Begründung:

Anfang des Jahres wurden Klausuren in der Aula der ZiHo geschrieben, an der auch Studierende der Universität Hannover teilnahmen. Die Prüfungsbedingungen waren dabei unterirdisch: Nicht jede_r Studierende hatte einen Tisch, sodass die Klausur auf dem Schoß und einem Klemmbrett geschrieben werden musste. Dies führte bei einigen Studierenden zu großen Haltungsproblemen: sie entschlossen sich auf dem Boden sitzend weiter zu schreiben. Daraus resultierten Verspannungen im Rücken, die einige Tage blieben.

Prüfungen sind laut Prüfungsordnungen notwendig. Die Anzahl der Prüfungen für die Studierenden sind unterschiedlich. Es finden wöchentlich welche statt, manchmal gibt es auch zwei an einem Tag oder an aufeinander folgenden Tagen. Dies setzt Studierende unter großen Druck.

Abgesehen davon, dass es irrwitzig erscheint, dass man in beispielsweise Psychologie lernt, dass Multiple Choice Klausuren nicht gut geeignet sind um den tatsächlichen Lernstand abzufragen und dann eben solche Klausuren geschrieben werden, müssen die Prüfungsbedingungen angenehm sein.

Dazu gehört ein Tisch und ein Stuhl für jeden Prüfling - und eben nicht ein bloßer Boden und ein Klemmbrett. Dazu gehört die Möglichkeit ausreichender Frischluftzufuhr - und eben nicht ein stickiger Vorlesungssaal, der nicht richtig belüftet werden kann. Dazu gehört die Option, trinken zu dürfen. Darüber hinaus sollten unserer Meinung nach Prüfungen in geeigneter Form abgehalten werden - d.h. es müssen genug Ressourcen zur Verfügung stehen, damit Lehrende eingestellt werden können, die Studierende in angemessenen Lerngruppen mit dem Fach angemessenen Prüfungsformen prüfen können. Das schließt das oben genannte irrwitzige Beispiel mit ein.